Stiftung Offene Hand Swisshand

JAHRESBERICHT 2024

Swisshand
Stiftung Offene Hand

AUF EINEN BLICK

rund
100 - 250 US-Dollar
beträgt ein Mikrokredit

Weit über
95%
Rückzahlungsquote

100

100 von Swisshand finanzierte Projekte sind per Ende 2024 aktiv.

416’000.–

CHF 416’000 (+9.1%) investiert in neu gestartete Programme 2024.

45’492

45’492 (+30%) vergebene Kredite.

43’794

43’794 (+30.6%) geschulte Kundinnen.

Maria und Martha, Promic-Programm-Koordinatorinnen der Diözese Lugazi / Uganda im Austausch mit einer Kundin.

Titelbild:
Margret Yovo aus Ghana konnte dank Swisshand ihren Lebensmittelhandel ausbauen.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren
Es freut uns, Ihnen den neuesten Jahresbericht von Swisshand zu überreichen.

Frauen aus eigener Kraft den Weg aus der Armut ermöglichen.
Das bestechend einfache, aber höchst wirksame Konzept von Swisshand hat sich auch im vergangenen Jahr bewährt. Unsere Besuche vor Ort bestätigen, wie lebensverändernd unsere Tätigkeit ist. Viele Frauen warten nur darauf, ihre Situation für sich und ihre Familien zu verbessern. Was fehlt, ist das notwendige Startkapital. Banken – sofern überhaupt vorhanden – leihen kein Geld an Menschen an der Armutsgrenze. Viele Mikrokreditorganisationen sind in ländlichen Gebieten gar nicht tätig.

Swisshand ist für diese Frauen sehr oft die einzige Alternative. Unser Kapital – durch unsere Spenderinnen und Spender ermöglicht – erlaubt den Start in eine bessere Zukunft. Und wir geben nicht einfach Geld: es sind vielmehr das sorgfältige Training und das regelmässige Mentoring, die den Erfolg unserer Aktivitäten sicherstellen. Nur so ist es möglich, dass über 95% unserer Kredite zurückbezahlt werden und das Kapital wiederum eingesetzt werden kann für andere Frauen, quasi das ökonomische perpetuum mobile!

Wir sind immer wieder erstaunt und tief beeindruckt vom unternehmerischen Flair und der Energie unserer Kundinnen. Sie kennen ihren Markt. Sie behaupten sich und wachsen, allen Widrigkeiten zum Trotz. Der Gewinn aus dem Geschäft mag für europäische Verhältnisse äusserst bescheiden sein. Aber er erlaubt es, Kindern den Besuch der Schule zu ermöglichen oder für Gesundheitskosten und anderes aufzukommen. Die grosse Dankbarkeit, die uns bei unseren Besuchen entgegengebracht wird, ist bewegend.

Unser Wirken vor Ort ist nur möglich dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, die wir sorgfältig auswählen, schulen und überwachen. Regelmässige Reisen vor Ort durch die schweizerischen Mitarbeitenden erlauben einen engen und persönlichen Kontakt sowie den wichtigen Erfahrungsaustausch. Last but not least freuen wir uns gemeinsam am Erfolg von Swisshand und dem nachhaltigen Beitrag zur Armutsbekämpfung, den wir leisten können.

Seit der Gründung von Swisshand halten wir das Prinzip der Ehrenamtlichkeit hoch. Swisshand zahlt keine Löhne und mietet keine Büros. Selbst die Reisen vor Ort werden überwiegend selbst bezahlt. Wir wollen möglichst effizient bleiben und die erhaltenen Spenden maximal zum Nutzen unserer Kundinnen in Afrika einsetzen. Daran wird sich auch 2025 nichts ändern.

Daneben legen wir grossen Wert auf eine korrekte Governance: Im vergangenen Jahr haben wir neue Standard Operating Rules eingeführt. Zudem verpflichten wir alle, die für Swisshand arbeiten, zur Unterzeichnung eines Code of Conduct. Dieser soll das ethische Wirken von Swisshand sicherstellen.

Dem Stiftungsrat, allen Länderverantwortlichen sowie allen übrigen Mitarbeitenden für Swisshand möchte ich herzlich danken für ihren grossen Einsatz und ihr Wirken für die Stiftung. Sie alle wenden, ohne eine Entschädigung zu erhalten, viel Zeit für Swisshand und unsere Kundinnen auf. Wir schätzen, dass auch letztes Jahr tausende Stunden freiwillige und ehrenamtliche Arbeit für Swisshand geleistet wurden.

Besonders danken möchte ich aber Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender. Ohne ihre treue und grosszügige Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich. Ganz herzlichen Dank für Ihr Vertrauen! Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer Erfolgsgeschichte im laufenden Jahr!

STEFAN MÖSLI
Stiftungsratspräsident

EINBLICK

Erfahren Sie mehr über die Entwicklungen im vergangenen Jahr in den fünf Ländern, in denen Swisshand aktiv ist.

Ghana

Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen haben sich im Jahr 2024 etwas stabilisiert. Die Regierung konnte mit dem Internationalen Währungsfonds ein Umschuldungsprogramm vereinbaren. Allerdings bleibt die Inflation hartnäckig hoch bei rund 20%. Darunter leiden die sozial und wirtschaftlich schwächsten Menschen am meisten, weil die damit verursachten Preiserhöhungen bei Nahrungsmitteln und Treibstoff die ohnehin knappen Budgets der Armen überproportional belasten. Im Dezember wurden Präsidentschafts- und Parlamentswahlen durchgeführt, die friedlich verlaufen sind und in einer geordneten Machtübergabe mündeten. Eine Swisshand-Delegation besuchte Ghana und traf auf viele neue, sehr motivierte Partnerorganisationen, wie beispielsweise «Roots Link Africa» und «Collective Action Against Poverty» («CAAP»), mit welchen wir inzwischen die ersten «Promotion of Microenterprises» («Promic»)-Programme lanciert haben.

Workshop in Tamale/Ghana mit Promic-Partnern von Swisshand.

Damit können wir die geographische Präsenz in Ghana – die Central Region mit Roots Link Africa und den Grossraum Tamale mit CAAP – weiter ausdehnen und verschaffen dadurch noch mehr Menschen die Möglichkeit, eine selbständige wirtschaftliche Existenz für sich und ihre Familien aufzubauen. Auf unserer Reise haben wir immer wieder festgestellt, dass die Promic-Klientinnen und -Klienten mit Freude und Stolz über ihre Geschäftstätigkeiten berichten. Für europäische Verhältnisse geht es dabei um einfachere Handels-, Herstell- oder Dienstleistungstätigkeiten wie Imbiss-Stände, Coiffeur-Läden und Lebensmittel-Händler. Es gibt jedoch auch Korbflechterinnen und Textil- und Kleiderproduzentinnen, die Produkte in hoher Qualität anbieten. Unabhängig vom konkreten Geschäft ist allen Promic-Programmen gemeinsam, dass wir Kapital anbieten und damit eine wirtschaftliche Startbasis ermöglichen, die sonst nicht erhältlich wäre. Es ist einer der kostengünstigsten und effizientesten Wege in die Zukunft der Menschen zu investieren, damit sie sich von der Armut nachhaltig befreien können.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Klientinnen und Klienten in Ghana bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, welche mit ihren Beiträgen diese Investitionen unterstützen und den Menschen in Ghana zu einer Lebensgrundlage verhelfen.

JÜRG SUTER
Länderverantwortlicher Ghana

Nigeria

In Nigeria herrscht nach wie vor soziale und politische Unruhe. Das EDA rät von nicht notwendigen Reisen ab, was die Zusammenarbeit mit den Organisationen vor Ort erschwert. Weiterhin ist das Land durch eine Inflationsrate von über 30% im Jahr 2024 geplagt. Das Wirtschaftswachstum betrug 3.1% bei einem Bevölkerungswachstum von 2.4%, sodass die Armut nur unwesentlich verringert werden konnte. Um so erfreulicher ist, dass Swisshand ein neues Programm lancieren konnte. Die Angel Support Foundation (ASF) ist ein Mikrofinanzinstitut mit professionellen Strukturen und bestens ausgebildetem Personal. Von Beginn an konnte die ASF Kredite an Unternehmerinnen vergeben, die ihre Geschäftstätigkeiten aufbauen oder erweitern wollen. Aufgrund dieses guten Startes hat sich Swisshand entschlossen, das Programm zu voller Entfaltung zu bringen. Bleibt die Performance weiterhin so gut, werden wir eventuell ein zweites Programm aufsetzen. Neben diesem neuen Programm führen wir 3 etablierte Programme weiter. Swisshand bleibt den unternehmerischen Frauen aus den ärmsten Gegenden Nigerias weiter mit viel Herzblut verpflichtet.

WOLFGANG TILMAN
Länderverantwortlicher Nigeria

Kamerun

Nach einem Neustart in Kamerun können wir erneut von einer positiven Entwicklung berichten. Im Berichtsjahr konnte die Anzahl der Programme um 3 neu auf total 6 ausgebaut werden. Auch wurde eine dritte NGO für die lokale Zusammenarbeit aufgebaut.

Anlässlich eines Besuchs im November 2024 wurde die Aus- und Weiterbildung der lokalen Programmleiter intensiviert. Die ersten Früchte zeigen sich schon in den Reports zum 4. Quartal 2024, in dem die Anzahl der ausgegebenen Kredite und auch die Qualität der zur Verfügung gestellten Unterlagen gesteigert werden konnte.

Als nächste Aufgaben prüfen wir aktuell zwei weitere NGOs in anderen Regionen sowie Auswahl, Training und Engagement eines nationalen Koordinators. Die Besetzung dieser Aufgabe ist eminent, um Effektivität und Effizienz vor Ort sicherzustellen.

Anlässlich des letzten Besuchs wurden die lokal Beteiligten auch mit den aktualisierten Standard Operating Rules von Swisshand vertraut gemacht. Einsicht und Dankbarkeit für die präzisen Unterlagen zeigen uns, dass sowohl deren Erlass als auch deren Durchsetzung ein Qualitätsmerkmal für die Tätigkeiten von Swisshand sind.

Wir sind auf dem richtigen Weg und Kamerun wird sich zu einer kleinen, aber feinen Perle der Swisshand Aktivitäten entwickeln.

GÉRARD JENNI
Länderverantwortlicher Kamerun

Uganda

Die politische Situation in Uganda ist unverändert relativ stabil, ungeachtet des neu ausgebrochenen Konfliktes im Nachbarland Kongo und gelegentlichen Ebola Krankheitsherden. Für die ländliche Bevölkerung bleiben die Inflation und die anhaltenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten aber eine sehr grosse Herausforderung. Hinzu kommen die Auswirkungen des Klimawandels, der die Landwirtschaft nachhaltig negativ beeinflusst. Die Verschmutzung und Überfischung des Lake Victoria beeinflussen eine Reihe von unseren Programmen direkt, da es den Rückgrat der lokalen Wirtschaft empfindlich trifft. Trotz all diesen Widrigkeiten entwickelte sich Swisshand weiter und profitierte vor allem von der dezentralen Organisation. Diese erlaubt es, schnell zu reagieren, wenn Kredite potentiell gefährdet sind.

Das vergangene Jahr ist wiederum von einem deutlichen Wachstum unserer Aktivitäten gekennzeichnet. Fast 40'000 Kredite wurden vergeben. 71 Programme sind aktiv, davon wurden 12 neu lanciert und drei ältere Programme wieder in das Reporting aufgenommen. Diese werden von insgesamt 22 Partnerorganisationen geführt. Um die Betreuung der Kundinnen in entfernten Gebieten effizienter zu gestalten, haben wir für sämtliche Organisationen Motorräder teilfinanziert. In Zukunft ist die Motorisierung obligatorischer Bestandteil jedes neuen Programmes. Daneben verfolgen wir weiterhin das Konzept des Mentorings, auch auf Stufe der lokalen Organisationen: erfolgreiche NGOs unterstützen weniger erfolgreiche NGOs in ihren Aktivitäten. Für das laufende Jahr erwarten wir einen weiteren gezielten Ausbau vornehmlich im bestehenden Netzwerk. Bei vielen Programmen besteht noch «Luft nach oben» in der weiteren Erhöhung ihrer Kredite, ohne dabei unseren vorsichtigen Risikoansatz zu verlieren. Zudem hoffen wir, die Honigproduktion, die wir bei zwei Organisationen erfolgreich gestartet haben, auch an anderen Orten einzuführen. Anders als bei den üblichen Geschäften unserer Kundinnen ist hier die Wertschöpfung deutlich höher. Es besteht ein grosser Bedarf für Honig, nicht nur als Lebensmittel, sondern auch als höchst wirksame Naturmedizin. Es zeigt sich aber, dass nur bei sorgfältiger Einführung und grossem lokalen «Bienen-Know-how» der Erfolg gewährleistet ist.

Im Austausch mit lokalen Kundinnen in Kamuli, Uganda.

STEFAN MÖSLI
Länderverantwortlicher Uganda

Für weiterführende Informationen besuchen Sie unsere Webseite mit Videos über unsere Arbeit in Uganda.

Volkstanz zu Ehren der Besucher aus der Schweiz.

Äthiopien

In Äthiopien bleibt die Situation äusserst anspruchsvoll, nicht zuletzt wegen den anhaltenden Sicherheitsproblemen, dies trotz des 2022 abgeschlossenen Friedensvertrages zwischen der äthiopischen Regierung und der Tigray People's Liberation Front. Leider sind auch andere Regionen, namentlich Amhara, von grossen sozialen und politischen Spannungen betroffen. 2 neue Programme wurden im vergangenen Jahr lanciert. Diese, aber auch die 5 älteren Programme, verharren allerdings auf zu tiefem Niveau. Ein umfassendes im Frühjahr beschlossenes Massnahmenpaket hat noch keine Wirkung gezeigt. Anders als in den übrigen Ländern sind wir in Äthiopien auf die Zusammenarbeit mit zertifizierten Mikrofinanzinstitutionen (MFI) angewiesen, die neben Swisswhand noch weitere Kreditprodukte anbieten. Bis zu einer erneuten eingehenden Situationsanalyse werden keine neuen Programme lanciert und die noch nicht voll finanzierten Programme auch nicht weiter ausgebaut. Die Zusammenarbeit mit dem Landeskoordinator wurde eingestellt. Diese Entwicklung ist umso bedauerlicher, als der Bedarf unbestritten ist.

STEFAN MÖSLI
Länderverantwortlicher a.i. Äthiopien

JONATHAN ADANIGNA ALATAABA

Wie lange arbeitest du schon bei Swisshand?
Ich war während mehreren Jahren Programm Koordinator für Swisshand und seit Juni 2021 arbeite ich als National Coordinator.

Was ist deine Aufgabe als National Coordinator?
Ich unterstütze und überwache die lokalen Partnerorganisationen bei der Führung der Promic Programme, dies in enger Abstimmung mit Jürg Suter, dem Länderverantwortlichen von Swisshand.

Was gefällt dir besonders an Swisshand?
Mir gefällt besonders das Konzept von Swisshand, vulnerable Menschen zu unterstützen. Dies geschieht nicht nur durch Mikrokredite, sondern auch durch Schulungen, Coaching und Beratung im Bereich Geschäftsführung und Buchhaltung. So können unsere Kundinnen ihre Geschäfte erfolgreich starten, ausbauen und nachhaltig betreiben. Dies ist einzigartig, da andere Wettbewerber (Mikrofinanzunternehmen, Banken usw.) ihren Kunden keine solchen Schulungen anbieten. Obwohl wir hauptsächlich Frauen als Kundinnen haben, schätze ich es, dass wir offen sind für alle und es keine Diskriminierung in Bezug auf Religion, Ethnizität, Geschlecht usw. gibt.

Wie hilft Swisshand?
Swisshand stellt ihren lokalen Partnerorganisationen das notwendige Mikrokreditkapital unentgeltlich zur Verfügung. Swisshand unterstützt diese zudem bei der Gestaltung von Schulungsunterlagen, den Berichtstools und der vierteljährlichen Überwachung der Programme. Zudem führen wir regelmässige Schulungen vor Ort durch, wie letztmals im Januar 2025.

Was sind die Herausforderungen?
Die laufende Inflation ist eine grosse Herausforderung für unsere Kundinnen. Die hohen Lebenshaltungskosten und die hohen Warenpreise machen es schwierig, ein Geschäft erfolgreich zu betreiben. Die Kundinnen wünschen sich oft höhere Darlehensbeträge, um Produkte in noch grösseren Mengen kaufen zu können, um höhere Gewinne zu erzielen. Die rechtzeitige Rückzahlung der Darlehen beschäftigt uns oft, ebenso wie das regelmässige Reporting durch unsere Partnerorganisationen. Daneben haben wir begonnen, unsere Partnerorganisationen mit Motorrädern auszustatten, damit sie ihre Kundinnen besser erreichen können. Aber dank der engen Zusammenarbeit zwischen Swisshand und den lokalen Partnerorganisationen sowie dem engen Kontakt mit unseren Kundinnen gelingt es uns, diese Herausforderungen zu meistern.

Jonathan im Workshop in Tamale/Ghana.

SWISSHAND – WIE FUNKTIONIERT DAS?

Swisshand arbeitet seit Jahren mit einem unveränderten Konzept, das stark auf Eigenverantwortung, Unternehmertum und strikter Kontrolle basiert. Unsere Aktivitäten sind in sogenannten «Programmen» strukturiert – ein Kapital von USD 23'000, das wir sorgfältig ausgewählten und instruierten lokalen Partnerorganisationen zur Verfügung stellen. Dieses Kapital wird verwendet für die Vergabe von Mikrokrediten in der Höhe von je USD 100 – 250. Kreditnehmerinnen sind vornehmlich Frauen in ländlichen Gegenden, die unter der Armutsgrenze leben. Die Vergabe ist an diverse Bedingungen geknüpft. Jede Kandidatin muss einen Businessplan präsentieren, der eine Rückzahlung des Kredites innerhalb von 6 Monaten erlaubt. Die Frauen sind zudem in Solidaritätsgruppen organisiert, in denen sie sich gegenseitig unterstützen und für die Rückzahlung der Kredite bürgen. Die Kredite sind verzinslich. Damit werden mindestens die Kosten des Programmes, namentlich des Programm Koordinators, gedeckt.

Was ist einzigartig an Swisshand?

Einzigartig an Swisshand ist die enge Verknüpfung der Kreditvergabe mit der Schulung und Betreuung der Frauen. Damit wird sichergestellt, dass die Kreditvergabe für alle zum Erfolg wird. Die Kreditnehmerin kann ein erfolgreiches Kleinunternehmen aufbauen, das ihre finanzielle Situation nachhaltig verbessert. Swisshand und die Partnerorganisation profitieren von der rechtzeitigen Rückzahlung des Kredites und können das Geld für neue Darlehen wieder verwenden.

Wie kontrolliert Swisshand?

Die Partnerorganisationen von Swisshand rapportieren für jedes Quartal ihre Aktivitäten in einem ausführlichen Berichtsformat und weisen das Swisshand Kapital durch einen Bankauszug nach. Der Länderverantwortliche kontrolliert und bespricht die Resultate mit den Organisationen. Er besucht zudem «sein» Land mindestens einmal jährlich.

Auf Instagram teilen wir regelmässig Erfolgsgeschichten.

Folgen Sie uns unter @stiftung_swisshand und erfahren Sie auch das Jahr durch, wie Ihre Spende Früchte trägt.

ERFOLGSGESCHICHTE

Samanthas Weg aus der Armut

Samantha Fuseini ist eine 30-jährige Mutter von drei Kindern, die in einer ländlichen Gemeinde im Distrikt Sagnarigu in Nordghana lebt. Jahrelang arbeitete sie unermüdlich in einem kleinen Lebensmittelladen, in dem sie Erfrischungsgetränke, Kekse und Flaschenwasser verkaufte. Trotz harter Arbeit reichte ihr Einkommen kaum aus, um ihre Kinder zu ernähren oder deren Ausbildung zu finanzieren. Dies änderte sich erst, als sie von Swisshand und den Promic Programmen hörte. Im August 2024 informierte CAAP (Collective Action Against Poverty) Ghana, eine lokale Partnerorganisation, in der Gemeinde von Samantha, über Swisshand. Skeptisch, aber verzweifelt auf der Suche nach einer Veränderung, beschloss sie, an der Schulungsveranstaltung teilzunehmen. Diese Entscheidung wurde zu einem Wendepunkt in ihrem Leben. In der Folge nahm Samantha an einer intensiven Schulung teil – Basis und Voraussetzung für alle potentiellen Kundinnen von Swisshand. Sie lernte, wie sie ihr eigenes Geschäft aufbauen und führen konnte, ein Know-how, das sie vorher nicht besass. Nach erfolgreichem Abschluss des Trainings erhielt Samantha einen Kredit für den Kauf zusätzlicher Erfrischungsgetränke, Kekse und Flaschenwasser, um ihr Geschäft auszubauen. Innerhalb von sechs Monaten begann Samanthas Proviantgeschäft an Fahrt zu gewinnen. Sie begann, ihre Produkte an mehr Kunden zu verkaufen und erzielte so ein regelmäßiges Einkommen. Um die wachsende Nachfrage zu befriedigen, reinvestierte Samantha ihre Gewinne in den Ausbau des Geschäftes. Heute verdient Samantha genug, um ihre Familie zu ernähren. Ihre Kinder gehen zur Schule. Sie kann für ihre Bücher, Uniformen und medizinischen Ausgaben aufkommen. Samanthas Weg ist ein Beweis für die transformative Kraft von Swisshand. Was klein begann, hat sich zu einem florierenden Unternehmen entwickelt. Mit Blick auf die Zukunft träumt Samantha davon, ihr Geschäft auf neue Märkte auszuweiten und Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche in ihrer Gemeinde zu schaffen. «PROMIC hat mir nicht nur beigebracht, wie ich mein Geschäft ausbauen kann», sagt sie. «Es hat mich gelehrt, große Träume zu haben und sie in die Tat umzusetzen.»

JAHRESRECHNUNG

Bilanz

	Bem.	31.12.2024 TCHF	31.12.2023 TCHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	565	772
Übrige Forderungen	2	1	1
Transitorische Aktiven	2	2	2
Finanzanlagen	3	15	15
Total Aktiven		**583**	**790**
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten für laufende Programme	4	135	183
Transitorische Passiven	4	0	0
Fondskapital zweckgebunden	4	5	0
Organisationskapital		443	607
Total Passiven		**583**	**790**

Betriebsrechnung

		2024	2023
Freie Spenden	5	291	258
Zweckgebundene Spenden	5	55	0
Total Spenden		**346**	**258**
Laufende Programme	6	-416	-381
Projektaufwand	7	-73	-47
Sachaufwand	8	-17	-15
Betriebsergebnis		**-160**	**-185**

Betriebsergebnis		**-160**	**-185**
Finanzergebnis	9	**1**	**1**
Veränderung Fondskapital		**-5**	**20**
Jahresergebnis		**-164**	**-164**

Zuweisungen/Entnahmen		
Wertschwankungsreserven	0	3
Freies Kapital	**164**	**161**

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Fondskapital in TCHF:

31.12.2022	Zuweisung	Verwendung	31.12.2023	Zuweisung	Verwendung	31.12.2024
20	0	-20	0	55	-50	5

Organisationskapital in TCHF:

	31.12.2022	Ergebnis 2023	31.12.2023	Ergebnis 2024	31.12.2024
Total	771	-164	607	-164	443
Grundkapital	1	0	1	0	1
WS-Reserve	3	-3	0	0	0
Freies Kapital	767	-161	606	-164	442

Das einbezahlte Grundkapital wurde der Stiftung anlässlich der Gründung im Jahre 1968 von der Vereinigung Christlicher Unternehmer der Schweiz VCU gewidmet.

Das Organisationskapital entspricht mit CHF 443’000 bei Kosten im Jahr 2024 von CHF 510’000 einem Deckungsumfang von rund 10 Monaten.

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung
Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die einschlägigen Richtlinien der Zewo werden eingehalten. Die Jahresrechnung wurde am 10. Februar 2025 durch den Stiftungsrat genehmigt.

Erläuterungen Bilanz / Bewertungsgrundsätze

1 Bank- und Postguthaben, bilanziert zum Nominalwert.

2 Forderungen und Transitorische Aktien, bilanziert zum Nominalwert.

3 Finanzanlagen beinhalten Wertschriften in Schweizerfranken, bilanziert zum Kurswert.

4 Verbindlichkeiten und Transitorische Passiven, bilanziert zum Nominalwert.

Kurzfristige Verbindlichkeiten für laufende Projekte: Bei Abschluss der Verträge mit einem Projektpartner werden die offenen Verpflichtungen per Ende Geschäftsjahr als kurzfristige Verbindlichkeiten verbucht.

5 Der Spendenertrag von TCHF 291 (Vorjahr TCHF 258) bewegt sich im durchschnittlichen Rahmen der Vorjahre. Zudem wurden zweckbestimmte Spenden über TCHF 55 einem Fonds für Projekte in Uganda zugewiesen.

6 Beiträge für die Programme zur Kreditgewährung:

in TCHF	2024	2023
Äthiopien	12	-2
Kamerun	61	19
Uganda	252	347
Ghana	70	19
Nigeria	21	-1
Total	**416**	**381**

7 Die Programme werden aus Zinsen der Darlehensnehmer finanziert; diese Zahlungsströme erfolgen ausserhalb von Swisshand. Zum Ausgleich einzelner Positionen wurden auf Antrag Projektbeiträge von TCHF 73 (Vorjahr TCHF 47) geleistet.

8 Nach der Zewo-Methode lässt sich der Sachaufwand wie folgt zusammenfassen:

in TCHF	2024	2023
Mittelbeschaffungsaufwand (hauptsächlich Druckkosten Jahresbericht)	1	1
Administrativer Aufwand (Bankspesen, IT-Applikationen, Revisionsstelle und Zewo)	16	14

Wie im Vorjahr wurde auch im Berichtsjahr für den Stiftungsrat kein Auslagenersatz bezahlt.

9 Der Zins- und Wertschriftenertrag beträgt TCHF 1 (Vorjahr TCHF 1).

Entschädigung der Mitglieder der leitenden Organe

Die Mitglieder des Stiftungsrates sowie alle weiteren Helferinnen und Helfer in der Schweiz sind ehrenamtlich tätig.

Tel. +41 44 444 36 39
www.bdo.ch
monica.gonzalez@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Stiftung Offene Hand "Swisshand", Baar

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Offene Hand "Swisshand" für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr Dienstleistungen im Zusammenhang mit rechnungslegungsbezogenen Systemen der Informationstechnologie (IT) erbracht. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 13. Februar 2025

BDO AG

Andreas Blattmann

Zugelassener Revisionsexperte

Monica Gonzalez

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

STIFTUNGSRAT

Stefan Mösli, Zug, Leiter Programme, Präsident
Sandra Gähwiler, Oberägeri, Strategie und Fundraising (ab 10.2.2025)
Sabine Ganz-Hemmi, Zug, Fundraising
Thomas Gehrig, Wiedlisbach
Nadia Holdener, Zürich, Kommunikation
Gérard Jenni, Wermatswil, Finanzen, Länderverantwortlicher Kamerun

Zudem wird die Stiftung Offene Hand «Swisshand» durch die ehrenamtliche Mitarbeit weiterer Freiwilliger unterstützt:
Annie Brasser, Helmuth Elkuch, Cornel Mösli, Kathrin Sauter Heers, Jürg Suter, Wolfgang Tilmann

Abubakari Fawzia, ist Mutter von 3 Kindern und lebt im Norden Ghanas. Mit einem Swisshand-Kredit von knapp 100 USD konnte sie einen Handel mit Kohle aufbauen. Sie kauft jeweils 10 grosse Säcke Kohle und packt diese für die privaten Haushalte in kleine Portionen ab.

Spenden:

PC Konto 85–264463-3
IBAN CH52 0900 0000 8526 4463 3

Stiftung Offene Hand “Swisshand”
c/o Sika AG
Zugerstrasse 50
CH-6341 Baar

info@swisshand.ch
www.swisshand.ch

ZEWO
ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO